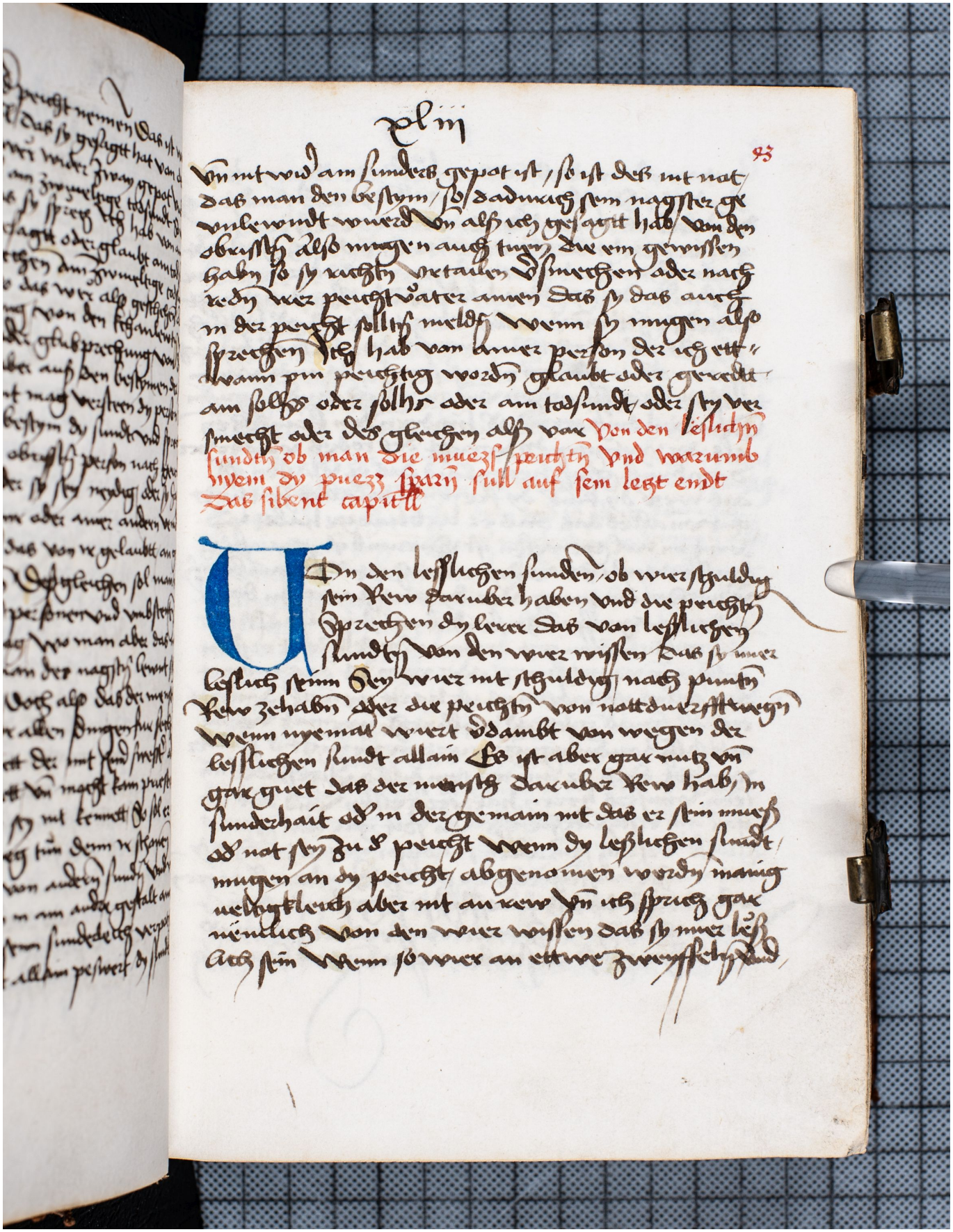
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xliij

43

Vn nit wider am sunders gepot ist / so ist des nit not
das man den bestym / so dadurch sein nagster ge
vnlewndt wuerd vn als ich gesagt hab / von den
obrisstn also mugen auch tuen die ein gewissen
habn so sy richtn vrtailen vsmechen oder nach
redn wer peicht vater amen das sy das auch
in der peicht solltn meldn wenn sy mugen also
sprechen Ich hab von ainer person der ich ett
wann pin peichtig wordn glaubt oder geredt
am solhs oder solhs oder am todsundt oder sey ver
smecht oder des gleichen als var Von den leslichn
sundtn ob man die muezs peichtn vnd warumb
nyem dy puezz sparn sull auf sem legt endt
Das sibent capitll

Von den lesslichen sunden / ob wier schuldig
sein rew daruber haben vnd die peichtn
sprechen dy lerer das von lesslichen
sundtn von den wier wissen das sy mer
leslich seinn Sey wier nit schuldig nach puntn
rew zehabn oder die peichtn von nottduerfftwegn
wenn nyemat wiert vdambt von wegen der
lesslichen sundt allain Es ist aber gar nutz vn
gar guet das der mensch daruber rew hab / in
sunderhait od in der gemain nit das er sein muess
od not sey zu d peicht wenn dy lesslichen sundt
mugen an dy peicht abgenomen wordn manig
veltigkleich aber nit an rew vn ich sprich gar
nemlich von den wier wissen das sy mer les
lich sein wenn so wier an ettwe zweyffeln vnd